

Vate Nancy Van de

Vorname: Nancy

Nachname: Van de Vate

Nickname:

Nancy Smith, Nancy Hayes (geb.), William bzw. Helen Huntley (Pseudonym)

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Künstlerische:r Leiter:in Ausbildner:in Musikpädagoge:in
Produzent:in Autor:in

Genre: Neue Musik Klassik

Instrument(e): Klavier Viola

Geburtsjahr: 1930

Geburtsort: Plainfield (New Jersey)

Geburtsland: USA

Todesjahr: 2023

Sterbeort: Wien

Website: [Nancy van de Vate](#)

"Nancy Van de Vate lebte seit 1985 in Wien, österreichische Staatsbürgerin. Sie erhielt eine Ausbildung im Konzertfach Klavier an der Eastman School of Music und in Musiktheorie am Wellesley College, in Komposition an der Universität von Mississippi und an der Florida State University. Danach folgten weitere Studien für Elektronische Musik am Dartmouth College und an der Universität von New Hampshire.

Sie unterrichtete an mehreren internationalen Universitäten und am Institut für Europäische Studien in Wien. Sie initiierte einen Musikwettbewerb und gründete 1990 ein Label, Vienna Modern Masters, wo sie einerseits für ihre eigene Sichtbarkeit sorgte und andererseits das Werk ihrer Kollegen und Kolleginnen in bester Qualität für Tonträger sicherte.

Besonders erwähnenswert ist u.a. ihre Oper in drei Akten "All Quiet on the Western Front" ("Im Westen nichts Neues") nach dem Roman von Erich Maria Remarque. Die Oper wurde 2003 in Osnabrück uraufgeführt und in weiterer Folge von der New York City Opera ins Programm aufgenommen. Insgesamt hat sie 7 Opern geschrieben.

Ihr Orchesterwerk "Tschernobyl", geschrieben zum 20. Jahrestags des Unglücks, fand Eingang in österreichische Schulbücher und wurde u.a. in Wien, Hamburg, Tschechien, Bulgarien, den USA (Chauzauqua Festival) und in Maine (Portland) aufgeführt.

Nancy Van de Vate war u.a. viele Jahre Vizepräsidentin des 1. Frauen-Kammerorchesters von Österreich sowie Ehrenmitglied des Clubs der Wiener Musikerinnen [...]. Gründerin der "International League of Women Composers".
Wiener Bezirksmuseen: Das Leben der Nancy Van de Vate (2024), abgerufen am 28.05.2024 [https://www.bezirksmuseum.at/wp-content/uploads/2024/02/das_leben_der_n...]

Stilbeschreibung

"[...] Orchesterwerke. Letztere bilden mit fast 30 Kompositionen einen Schwerpunkt ihres Schaffens. Es handelt sich in vielen Fällen um programmatische Werke. Die Kammermusik hingegen ist nur selten einem Thema unterworfen und trägt oft generische Namen. Die Besetzungen sind vielfältig und teils ausgesucht, wie die Music for Viola, Percussion and Piano (1976), das Divertimento für Harp and String Quartet (1996) oder „Listening to the Night“ (2001) für Sopran und 7 Instrumente. Elektronische Musik hatte einen großen Einfluss auf ihre Entwicklung, schlägt sich aber nur in drei Werken aus ihren Studienjahren unmittelbar nieder."

Österreichische Nationalbibliothek (2023): Nancy Van de Vate (1930–2023).
In: Österreichische Nationalbibliothek. Online Ausstellung - Die übersehenen Komponistinnen, abgerufen am 29.8.2024 [<https://www.onb.ac.at/museen/online-ausstellungen/die-uebersehenen-komp...>]

"Nancy Van de Vate hat verschiedene eklektische Verfahrensweisen zu einer individuellen musikalischen Sprache geformt. Sie hat sich als eine der international aktivsten und produktivsten Komponistinnen, die auf mehreren Labels vertreten ist, hervorgetan. Seit 1981, dem Erscheinen ihres Orchesterstückes *Dark Nebulae* - das erste Werk, das die meisten der spezifischen Charakteristiken ihres reifen Stils aufweist - hat sie einen eindrucksvollen Katalog virtuoser, farbig-dissonanter Orchesterpartituren geschaffen, die darüber hinaus eine tiefe Anteilnahme für das menschliche Dasein bekunden. Van de Vates frühe Musik gibt wenige Anhaltspunkte dafür, was ihren späteren Stil ausmacht. Ihre Musik der sechziger Jahre verarbeitet einige expressionistische Stilmittel - nichtserielle Zwölfton-Themen, dissonanten Kontrapunkt - und zeigt eine Vorliebe für Bogenformen. In den mittleren bis späten siebziger Jahren wurden ihre Kompositionen extrovertierter, neue Züge sind in den drei Hauptwerken zu erkennen: *Music for Viola, Percussion and Piano* scheint bei Nancy Van de

Vate ein Interesse an musikalischer Farbigkeit geweckt zu haben; Percussionsinstrumente werden ab dieser Zeit, vor allem aber dann in der programmatischen Musik der achtziger Jahre sehr wichtig. [...] Die *Nine Preludes* stehen für eine dramatische Anwendung von Cluster-Klängen und Extremen in der Dynamik. [...] Ihre *Sonata Nr. 1* schließlich eröffnet eine mitreißende, steigerungsfähige emotionale und harmonische Sprache, verbunden mit der späten Romantik und der Bravour eines Prokofiev und eines Schostakowitsch. [...] Seit 1985 gibt es die Tendenz, Warnungen auszusprechen, die den Hörer mobilisieren sollen, ein wachsamer und bewußter Bürger dieser Welt zu sein. In einigen Werken ist diese Warnung programmatisch direkt (*Tschernobyl*, *Katyn*, *Krakow Concerto*), in anderen abstrakter, deshalb aber um nichts weniger eindringlich (*Dark Nebulae*, *Distant Worlds*, *Violin Concerto*). Nancy Van de Vates Musik ist die Verkörperung angstvoller Zeiten geworden – eine Musik von unerschrockener Unmittelbarkeit, ohne dabei auf befriedigende kompositorische Konzepte zu verzichten."

Stephen Ellis, zitiert nach: Baker's Biographical Dictionary (Übersetzung Deborah Starkey), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 1103.

Auszeichnungen

1973 Kompositionswettbewerb - *Delius Society* (USA): 1. Preis ([Brass Quintet Nr. 1](#))

1974–1989 Composer in residence u. a. bei: Yaddo (USA), MacDowell Colony (USA), Ossabaw Island (USA), Tyrone Guthrie Centre (Annaghmakerrig/Irland), Künstlerhaus Boswil (Schweiz), Brahmshaus Baden-Baden (Deutschland)

1979 *Los Alamos Chamber Music Competition - Los Alamos International Chamber Music Festival* (New Mexico): 1. Preis ([Quintet 1975](#))

1985 *Holländisches Kulturzentrum*, Jakarta (Indonesien): Ehrenmedaille ([Gema Jawa \(Echoes of Java\)](#))

1985 *Southeast Kansas Symphony Orchester* (USA): Nominierung - Pulitzer-Preis ([Journeys](#))

1986 *University of Louisville* (USA): Nominierung - Grawemeyer Award ([Journeys](#))

1987–1988 *National Endowment for the Arts* (USA): Composer's Fellowship ([Tschernobyl](#))

1988 *Bay Area Women's Philharmonic Orchestra*, San Francisco (USA): Nominierung - Pulitzer-Preis ([Pura Besakih](#))

1988 *British Arts Council* (Großbritannien): Best New CD of the Year

1988 *Ovation Classical Music Award* (USA): Nominierung i.d. Kategorie "Orchestermusik"

1988 *Southeast Kansas Symphony Orchester* (USA): Nominierung - Pulitzer-Preis ([Concerto Nr. 1 for Violin and Orchestra](#))

1988–1989 *Maryland State Arts Council* (USA): Composer's Award ([Katyn](#))

1989 *Koussevitzky Music Foundation* (USA): Nominierung - Koussevitzky International Recording Award ([Tschernobyl](#))

1989 *Money For Women/Barbara Deming Memorial Fund* (USA): Förderung für Radioveranstaltungen zur Bewerbung der Nancy Van de Vate CD-Aufnahmen

1989 *NOSPR – Polish National Radio Symphony Orchestra* (Polen) - *University of Louisville* (USA): Nominierung - Grawemeyer Award ([Distant Worlds](#))

1989 *Koussevitzky Music Foundation* (USA): Nominierung (Ray Chatelin; internationaler Musikjournalist) - Koussevitzky International Recording Award ([Tschernobyl](#))

1993 [Vienna Masterworks](#) - *University of Louisville* (USA): Nominierung - Grawemeyer Award ([Katyn](#))

1993 [Vienna Masterworks](#): Nominierung - Pulitzer-Preis ([Krakow Concerto for Percussion and Orchestra](#))

1995 [Vienna Masterworks](#) - *University of Louisville* (USA): Nominierung - Grawemeyer Award ([Viola Concerto](#))

1995 [Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst](#): Komponistenförderung

1996 [Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten](#): musikal. Abgesandte nach Bulgarien

1997 [Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten](#): musikal. Abgesandte i.d. VR China

1998 Ray Chatelin (internationaler Musikjournalist): Nominierung - Pulitzer-Preis ([Chernobyl](#))

1999 *School of Music - Florida State University, Tallahassee* (USA): Fakultätsehrung der Alumni-Absolvent:innen für herausragende Leistungen in Komposition

1999 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Komponistenförderung

2000 Ray Chatelin (internationaler Musikjournalist): Nominierung - Pulitzer-Preis ([The Peacock Southeast Flew](#))

2000 [Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten](#): musikal. Abgesandte zum Papal-Jubiläum (Rom/Italien); Abgesandte zur Millenium Konferenz (Toronto/Kanada)

2000 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Komponistenförderung

2001 *Wellesley College, Wellesley* (USA): Achievement Award

2003 *Stadttheater Osnabrück - University of Louisville* (USA): Nominierung - Grawemeyer Award ([Im Westen nichts Neues \(All Quiet on the Western](#)

Front))

2003 *Donne in Musica - Fondazione Adkins Chiti*, Rom (Italien): Ehrenmitglied

2004 *University of Illinois* (USA): Nominierung - Pulitzer-Preis (Im Westen nichts Neues (All Quiet on the Western Front))

2005 *American Music Center* (USA): Composer's Assistance Program Award

2005 *National Opera Association* (USA): Biennial Award i.d. Kategorie "Beste Neue Kammeroper" (Where the Cross Is Made)

2005 *Sigma Alpha Iota Music Fraternity* (USA): Ehrenmitglied

2006 *University of Illinois* (USA): Nominierung - Pulitzer-Preis (Where the Cross Is Made)

2007 *University of Mississippi*, Oxford (USA): Aufnahme in die "Alumni Hall of Fame"

2010 *Institut für Europäische Studien (IES) - Universität Wien*: Composer in Residence

2012 *Club der Wiener Musikerinnen*: Ehrenmitglied auf Lebenszeit

zahlreiche nationale Kompositionspreise/Förderungen durch u. a.: Meet the Composer (New York/USA), National League of American Pen Women (USA), Composers' Guild (USA), American Association of University Women Education and Research Fund (USA), Maryland State Arts Council (USA)

Ausbildung

1948–1950 *Eastman School of Music*, Rochester (USA): Konzertfach Klavier

1950–1952 *Wellesley College*, Wellesley (USA): Musiktheorie, Französisch - BA

1952–1954 *Yale School of Music - Yale University*, New Haven (USA): Konzertfach Klavier (Bruce Simonds)

1956–1958 *University of Mississippi*, Oxford (USA): Komposition - MMus

1963–1968 *Florida State University*, Tallahassee (USA): Komposition - DMus

1972 *Dartmouth College*, Hanover (USA): Postdoktorandentätigkeit - Elektronische Musik

1972 *University of New Hampshire*, Durham (USA): Postdoktorandentätigkeit - Elektronische Musik

Tätigkeiten

1946 (USA): Debüt als Konzertpianistin

1964–1966 *Memphis State University* (USA): Dozentin

1967 *University of Tennessee*, Knoxville (USA): Dozentin

1968–1969 *Knoxville College* (USA): Dozentin

1970 Tennessee-Chapter - *National Organization for Women (NOW)* (USA): Gründerin

1971–1972 *Knoxville College* (USA): Dozentin
1971–1981 *Southeastern Composers League* (USA): Mitglied, Vorsitzende
1973–1974 *Maryville College* (USA): Dozentin
1975–1976 *University of Hawai'i, Mānoa/West O'ahu* (USA): Dozentin
1975–1982 (*International*) *League of Women Composers* (USA): Gründerin, Vorsitzende
1977–1980 *Hawai'i Loa College, Kaneohe* (USA): Associate Professor of Music, Dean of Academic Affairs
1982–1985 *Jakarta Conservatory of Music* (Indonesien): Dozentin
1985–1999 *ÖKB – Österreichischer Komponistenbund*, Wien: Mitglied (Austritt aus Protest gegen den nahezu völligen Ausschluss weiblicher Interpreten/Komponisten aus dem Personal/Repertoire der großen professionellen Wiener Musikorganisationen)
1989–2022 *The Inamori Foundation* (Japan): Kyoto Prize for Music - Nominatorin
1990–2023 *Vienna Modern Masters*, Wien: Labelgründerin, künstlerische Leiterin, Geschäftsführerin
1991–1996 *Stadt Wien*: Jurymitglied für Förderungspreise/Arbeitsstipendien
1997 Gastvorlesungen in China
2002 Gastvorlesungen in Südafrika
2005 *World Music Council Meeting*, Los Angeles (USA): Rednerin

Institut für Europäische Studien (IES) - Universität Wien: Dozentin (Komposition)

Webster University, Wien: Dozentin (Komposition)

regelmäßige Gastvorlesungen/Vorträge in Österreich, Deutschland, Polen, USA

1. Frauen-Kammerorchester von Österreich: langjährige Vizepräsidentin

ÖGZM – Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik: Mitglied

Mitglied zahlreicher Musikjuries, u. a. in Polen, Österreich, Japan, USA

Autorin von mehr als 200 Artikeln (USA, Europa, Japan), u. a. für: "Musical America", "The International Musician", "The Instrumentalist"

Zusammenarbeit u. a. mit: Szymon Kawalla, Tsanko Delibozow, Thoshiyuki Shimanda, Frankin Choset

Mitglied im Orchester

1964–1966 *Knoxville Symphony Orchestra* (USA): Bratschistin

Aufträge (Auswahl)

1970 *Knoxville Choral Society* (USA): *An American Essay*

1973 im Auftrag von Barney Childs, *University of Redlands New Music Ensemble* (USA): *Incidental Piece for Three Saxes*

1975 *Tennessee Music Teachers Association, National Music Teachers Association* (USA): [Letter to a Friend's Loneliness](#)

1977 im Auftrag von Eugene Bondi (Cellist, USA): [Music for Student String Quartet](#)

1979 *Unitarian Church of Honolulu* (USA): [Trio for Bassoon, Percussion and Piano](#)

1985 *Jakarta Symphony Orchestra* (Indonesien): [Gema Jawa](#)

1986 *Southeast Kansas Symphony Orchestra, Waddell Foundation* (USA): [Concerto No. 1 for Violin and Orchestra](#)

1987 *National Endowment for the Arts* (USA): [Chernobyl](#)

1987 *American Association of University Women Education and Research Fund* (USA): [Pura Besakih](#)

1988 *Krakow Percussion Ensemble* (Polen): [Krakow Concerto for Percussion and Orchestra](#)

1988–1989 *Maryland State Arts Council* (USA): [Katyn](#)

1989 *Krakow Percussion Ensemble* (Polen): [Teufelstanz](#)

1990 im Auftrag von John Uihlein, Allen Cortès, Baden-Baden (Deutschland): [Nemo: Jenseits von Vulkania \(Deutsche Fassung\)](#)

1995 *Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst*: [Konzert für Harfe und Streichorchester](#)

1995 im Auftrag von Ananda Sukarlan (Pianist, Indonesien): [Fantasy Pieces for Piano](#)

1995 *Kinderklang – Internationales Wiener Kindermusikfest*: [Der Herrscher und das Mädchen](#)

1997 im Auftrag von Yang Jing (Pipa-Spielerin, VR China): [A Peacock Southeast Flew](#)

1999 im Auftrag von Michelle Vought (Sopranistin), *Illinois State University* (USA): [Venal Vera: Ode to a Gezira Lovely](#)

2000 für das päpstliche Jubiläum - *Fondazione Donne in Musica* (Italien): [The Four Moods of Mechthild](#)

2001 im Auftrag von [Amy Lyn Barber](#) (Perkussionistin, USA): [Suite für Marimba](#)

2001 *Steirisches Saxophonquartett, St. Pöltner Festwochen*: [Music in Five, Three and Seven](#)

2002 anlässlich des 50. Jahrestages ihrer Graduierung - *Wellesley-College* (USA): [Prelude for Organ](#)

2003 im Auftrag von Ananda Sukarlan (Pianist, Indonesien): [Balinese Diptych](#)

2003 *The Mississippi Brass, University of Mississippi* (USA): [Brass Quintet No. 2: Variations on "The Streets of Laredo"](#)

2004 für ein Konsortium von 3 Horntrios - im Auftrag von Kevin Frey, Abigail Pack, Lin Foulk (USA): [Trio for Horn, Violin and Piano](#)

2005 *Wiener Mozartjahr Organisationsges.m.b.H.*: [Streichquartett Nr. 2](#)

2006 *Horn Quartett Potsdam* (Deutschland): [3 Bagatellen](#)

2007 *Hanson Institute for American Music - Eastman School of Music*, Rochester (USA): [A Long Road Travelled](#)

Aufführungen (Auswahl)

1958 *University of Alabama Symphony Orchestra*, Henry Sopkin (dir), Tuscaloosa (USA): [Adagio for Orchestra](#) (UA)

1960 Tupelo (USA): [The Death of the Hired Man](#) (UA)

1961 Juanita Kirkpatrick (s), [Nancy Van de Vate](#) (pf), Oxford (USA): Loneliness (UA), [Youthful Age](#) (UA)

1962 Juanita Kirkpatrick (s), [Nancy Van de Vate](#) (pf), Oxford (USA): [Lo-Yang](#) (UA), [The Earth is so Lovely](#) (UA)

1963 *Georgia State University Brass Quartet*, Atlanta (USA): [Short Suite for Brass Quartet](#) (UA)

1963 *University of Southern Mississippi Symphony Orchestra*, Vincent de Frank (dir), Hattiesburg (USA): [Variations for Chamber Orchestra](#) (UA)

1963 Juanita Kirkpatrick (s), [Nancy Van de Vate](#) (pf), Hattiesburg (USA): Death is the Chilly Night (UA)

1964 *Interlochen Arts Woodwind Quartet*, Interlochen (USA): [Woodwind Quartet](#) (UA)

1964 *Georgia State University Brass Quartet*, Atlanta (USA): [Diversion for Brass](#) (UA)

1969 Sallie Schoen (pf), *Tuscaloosa Symphony Orchestra*, Franklin Choset (dir), Tuscaloosa (USA): [Konzert für Klavier und Orchester](#) (UA)

1972 Janice Clarke (s), *Knoxville Choral Society*, J. B. Lyle (dir), Knoxville (USA): [An American Essay](#) (UA)

1972 Bettie Mason (s), [Nancy Van de Vate](#) (pf), Knoxville (USA): To the East and to the West (UA)

1973 Bettie Mason (s), [Nancy Van de Vate](#) (pf), Oak Ridge (USA): [Four Somber Songs](#) (UA)

1973 Knoxville (USA): [Invention Nr. 1](#) (UA), [Wind Chimes](#) (UA), [Satellite Music](#) (UA)

1974 *St. John's Episcopal Choir*, Knoxville (USA): [Psalm 121](#) (UA)

1975 *Delius Festival*, Jacksonville (USA): [Brass Quintet No. 1](#) (UA)

1977 Maxine-Karen Johnson (va), William Wiley (perc), Stephen Salazar (pf), Honolulu (USA): [Music for Viola, Percussion and Piano](#) (UA)

1979 Betsy Goy (vc), *New England Women's Symphony Orchestra*, Miriam Barndt-Webb (dir), Boston (USA): [Concertpiece for cello and small orchestra](#) (UA)

1980 Paul Barrett (fg), William Wiley (perc), [Nancy Van de Vate](#) (pf), Honolulu (USA): [Trio for Bassoon, Percussion and Piano](#) (UA)

1982 *Veil of Isis*, Joan Gallegos (dir), Los Angeles (USA): [Cantata for Women's Voices](#) (UA)

1983 *The Women's Music Club Symphony*, Cynthia Capper (dir), Columbus (USA): [Dark Nebulae](#) (UA)

1983 Michelle Graveline (cemb), Ann Arbor (USA): [Fantasy for Harpsichord](#) (UA)

1984 Lucille Field (s), Harriet Wingreen (pf), Paris (Frankreich): [Songs for the Four Parts of the Night](#) (UA)

1984 Nancy McAlhany (vl), Maxine Neuman (vc), Max Lifchitz (pf), Mexico City (Mexiko): [Trio for Violin, Cello and Piano](#) (UA)

1985 *University of Oregon Symphony Orchestra*, Marsha Mabry (dir), Eugene (USA): [Journeys](#) (UA)

1987 [Paul Carlson](#) (vl), *Southeast Kansas Symphony*, Carolann Martin (dir), Pittsburgh (USA): [Concerto No. 1 for Violin and Orchestra](#) (UA)

1987 Janusz Myrinski (vl), *Polska Orkiestra Radiowa*, Szymon Kawalla (dir), Krakau (Polen): [Distant Worlds](#) (UA)

1988 *Bay Area Women's Philharmonic Orchestra*, JoAnn Falletta (dir), San Francisco (USA): [Pura Besakih](#) (UA)

1988 *ensemble belcanto*, Bremen (Deutschland): [Cocaine Lil](#) (UA)

1989 *North South Consonance*, New York (USA): [Music for MW2](#) (UA)

1989 *Krakov Percussion Ensemble*, Szymon Kawalla (dir) (Polen): [Krakov Concerto for Percussion and Orchestra](#) (UA)

1989 *Polska Orkiestra Radiowa, Chór Polskiego Radia*, Szymon Kawalla (dir), Krakau (Polen): [Katyn](#) (UA)

1989 *Krakov Percussion Ensemble - Musica Viva*, Münchner Residenz (Deutschland): [Teufelstanz](#)

1991 Paul Carlson (vl), [Nancy Van de Vate](#) (pf), Wien: [Seven Fantasy Pieces for Violin and Piano](#) (UA)

1993 [Regina Stummer](#) (fl), [Rosario Marciano](#) (pf), Wien: [Vier Fanasiestücke für Flöte und Klavier](#) (UA)

1993 Sulie Girardi (ms), *Schlesischer Universitätschor*, Halina-Gorniewicz (dir), *Koszalin Philharmonic Orchestra*, Szymon Kawalla (dir), Köslin (Polen): [Voices of Women](#) (UA)

1993 Grigorij Zhislin (va), *Polska Orkiestra Radiowa*, José Maria Florêncio Junior (dir), Krakau (Polen): [Viola Concerto](#) (UA)

1994 Christine Marstrand (s), *Chorus Soranus*, Knud Vad (dir), *Koszalin Philharmonic Orchestra*, Szymon Kawalla (dir), Köslin (Polen): [An American Essay](#) (UA)

1994 Joanna Kawalla (vl), *Lancut Festival Orchestra*, Szymon Kawalla (dir) - *Lancut Festival*, Sala Balowa (Polen): [Adagio und Rondo](#) (UA)

1995 [Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#), [Peter Keuschnig](#) (dir), Wien: [Chernobyl](#) (UA)

1995 [Kinderklang - Internationales Wiener Kindermusikfest](#), Theater Künstlerhaus Wien: [Der Herrscher und das Mädchen](#) (UA)

1996 Nina Stoyanova (vl), *Philharmonisches Orchester Ruse*, Tsanko

Delibozov (dir), Ruse (Bulgarien): [Konzert für Violine und Orchester Nr. 2](#) (UA)

1996 *Philharmonisches Orchester Ruse*, Tsanko Delibozov (dir), Ruse (Bulgarien): [Suite from Nemo](#) (UA)

1997 [Ruth Spindler](#) (pf), Eisenstadt: [Night Journey](#) (UA)

1998 Adriana Antalova (hf), *Moravian Philharmonic Orchestra*, Toshiyuki Shimada (dir), Olomouc (Tschechische Republik): [Konzert für Harfe und Streichorchester](#) (UA), [Western Front](#) (UA)

1999 Gao Hong (Pipa), *Portland Symphony Orchestra*, Toshiyuki Shimada (dir), Portland (USA): [A Peacock Southeast Flew](#) (UA)

1999 Wien: [Der Tod des Tagelöhners](#) (UA)

1999 Cambridge (USA): [In the Shadow of the Glen](#) (UA)

2000 *Scarlatti di Napoli Orchestra*, Daniele Moles (dir), Rom (Italien): [The Four Moods of Mechthild](#) (UA)

2001 *Steirisches Saxophonquartett* - [St. Pöltner Festwochen](#): [Music in Five, Three and Seven](#) (UA)

2001 Abraham Ibrahim (ob), Akiko Takahashi (pf), Wien: [Elegy for Oboe and Piano](#) (UA)

2003 Ananda Sukarlan (pf), Oslo (USA): [Balinese Diptych](#) (UA)

2003 *Illinois State University Opera Orchestra*, Karyl K. Carlson (dir), Normal (USA): [Where the Cross Is Made](#) (UA)

2005 Ricky Burkhead (mar), Oxford (USA): [Suite für Marimba](#) (UA)

2005 Katrin Hombauer (cl), [Ruth Spindler](#) (pf), Wien: [Sonata for Clarinet and Piano](#) (UA)

2005 [Katrin Gstöttenbauer](#) (cl), [Ruth Spindler](#) (pf), Wien: [Sonate für Solo Klarinette und Klavier](#) (UA)

2005 [Ruth Spindler](#) (pf), Wien: [Twelve Pieces for Piano on One to Twelve Notes Vol. III](#) (UA)

2006 [Jan Reznicek](#) (va), Wien: [Suite for Solo Viola](#) (UA)

2006 *The Mississippi Brass*, Oxford (USA): [Brass Quintet No. 2: Variations on "The Streets of Laredo"](#) (UA)

2007 [Maki Saeki](#) (pf), [Ute Lehmann](#) (vl), [Ferenc Leitner](#) (hn) - [ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik](#), Wien: [Trio für Horn, Violine und Klavier](#) (UA)

2008 John Graham (va), *Ying Quartet*, Rochester (USA): [A Long Road Travelled](#) (UA)

2009 Bill Perconti (asax) - *Lewis-Clark State College*, Lewiston (USA): [Suite for alto saxophone](#) (UA)

Pressestimmen (Auswahl)

07. Mai 2007

"Schon die "Tschernobyl-Ouvertüre" der Amerikanerin Nancy Van de Vate,

die Sirenen heulen und beängstigende Bilder beschwören lässt, erwies sich als starkes Stück."

Mitteldeutsche Zeitung

14. Mai 2003

"(The second day of New York City Opera's "Vox 2003: Showcasing American Opera") began with Nancy Van de Vate's "All Quiet on the Western Front". The composer, who adapted the libretto from the popular Erich Maria Remarque novel about World War I, has composed a score with a mid-20th century, middle-European flavor [...] It's skilfully done, and certainly provided two strong singers [...] with dramatically elaborate roles as the young German soldiers who become disillusioned comrades."

The New York Times (Anthony Tommasini)

29. Mai 2002

"Auf dem Programm stand [...] als aufrüttelndes Hauptwerk und deutsche Erstaufführung das 1987 entstandene Ton-Epos "Tschernobyl" der amerikanischen, heute in Wien lebenden Komponistin Nancy Van de Vate, voller spannungsgeladener Dramatik. Die Komponistin wohnte der Aufführung bei, die am Ende nicht enden wollenden Applaus auslöste."

Hamburger Morgenpost

17. Mai 2002

"Herausragendes Ereignis des Abends war zweifellos die deutsche Erstaufführung des Orchesterstücks "Tschernobyl" der holländischen [sic], heute in Wien lebenden Komponistin Nancy Van de Vate. Beeindruckend gelingt es ihr, durch immens langsame Steigerungen die Ausweglosigkeit der Situation zu verdeutlichen, Schmelzvorgänge durch flirrende Klänge darzustellen und das Xylophon als Synonym für den Tod einzusetzen. Russische Melodik wird von der Gewalt des Schreckens brutal erdrückt. Klassen hielt die Spannung bis zum verlöschenden Ende eindrucksvoll aufrecht. Das Publikum dankte der anwesenden Komponistin mit langem Applaus."

Quickborner Tageblatt

20. November 1997

"The U.S. premiere of Nancy Van de Vate's "Chernobyl" by the Portland Symphony Orchestra Tuesday night was nothing short of a triumph [...]. "Chernobyl" stood up admirably against some of the most brilliant works in the orchestral repertoire. Even the legions of concert-goers who dislike "modern music" were mesmerized by this highly emotional work, which strains the resources of the symphony orchestra without resorting to any

acoustical tricks."

Portland (Maine) Press Herald (Christopher Hyde)

20. Oktober 1994

"What makes Van de Vate's music so satisfying is how she combines dissonance and intimidation. Threatening melodies are subtly developed out of shrouded moods, with percussion that suggests a racing heartbeat. Yet in every bar of music there is a sonorous presence."

Chuck Graham

Sehr reizvoll war Pobitschkas Idee, Benedikt Randhartingers "Lieder ohne Worte" mit solchen von Mendelssohn, Tschaikovsky und – als Uraufführung – Nancy van de Vate zu kombinieren. Van de Vates in diesem Jahr entstandene Klavierstücke schienen Lieder unserer Tage zu sein, in denen oft die Worte einfach versagen – nicht nur aufgrund Entsetzens über das Weltgeschehen, sondern aus purer Oberflächlichkeit. Wie sich diese schlichten Stücke nicht zuletzt dank der überzeugenden Gestaltung des Pianisten nahtlos zwischen Mendelssohn und Tschaikovsky fügten, war verblüffend.

Wiener Zeitung (Christian Heindl)

Diskografie (Auswahl)

2012 Nancy Van de Vate (Oper Und Musiktheater Vol. VI): Hamlet (Vienna Modern Masters)

2010 Nancy Van de Vate: Chamber Music Vol. IX (Vienna Modern Masters)

2007 Nancy Van de Vate: Chamber Music Vol. VIII (Vienna Modern Masters)

2007 Music From Six Continents (2007 Series): Toshiyuki Shimada Conducts ... Nancy Van de Vate (Vienna Modern Masters)

2007 Nancy Van de Vate: Chamber Music Vol. III (Vienna Modern Masters)

2006 Nancy Van de Vate (Oper Und Musiktheater Vol. V): Where The Cross Is Made (Vienna Modern Masters)

2005 Nancy Van de Vate: Chamber Music Vol. VII (Vienna Modern Masters)

2002 Nancy Van de Vate (Oper Und Musiktheater Vol. IV): All Quiet On The Western Front (Vienna Modern Masters)

2001 Nancy Van de Vate (Oper Und Musiktheater Vol. II): Nemo: Jenseits Von Vulkania (Vienna Modern Masters)

2001 Nancy Van de Vate: Chamber Music Vol. VI (Vienna Modern Masters)

2001 Nancy Van de Vate (Oper Und Musiktheater Vol. III): In The Shadow Of The Glen / Venal Vera / The Death Of The Hired Man (Vienna Modern Masters)

1999 Music From Six Continents (1998 Series): Nancy Van de Vate - A Peacock Southeast Flew: New Music for Orchestra and Chorus (Vienna Modern Masters)

1998 Nancy Van de Vate: Chamber Music Vol. V (Vienna Modern Masters)
1998 Nancy Van de Vate: Chamber Music Vol. IV (Vienna Modern Masters)
1995 Nancy Van de Vate: Chamber Music Vol. III (Vienna Modern Masters)
1994 Music From Six Continents (1994 Series): Van de Vate - An American
Essay: Music for Orchestra and Chorus (Vienna Modern Masters)
1993 Nancy Van de Vate: Vol. III (Vienna Modern Masters)
1992 Nancy Van de Vate: Chamber Music Vol. II (Vienna Modern Masters)
1992 Music From Six Continents (1992 Series): Nancy Van de Vate (Vienna
Modern Masters)
1990 Nancy Van de Vate: Vol. I (Vienna Modern Masters)
1987 Nancy Van de Vate: Distant Worlds, Dark Nebulae, Journeys,
Concertpiece (Conifer Limited)

Tonträger mit ihren Werken

2012 102 Masterpieces: ORF Vienna Radio Symphony Orchestra miniatures
(Capriccio) // CD 2, Track 44: Good-bye to Chernobyl
2012 Women Composers & Their Music for Saxophone - Bill Perconti, Paul
Grove, Kay Zavislak (Centaur Records) // Tracks 8-13: Suite for Alto
Saxophone
2006 Music From Six Continents (2006 Series): Davis, McConnell, Patterson,
Van de Vate (Vienna Modern Masters) // Track 7: Concerto No. 2 For Violin &
Orchestra
2004 American Piano Works, Vol. II: Norman Dello Joio, Cole Porter, Talib
Rasul Hakim, Edward MacDowell, John Davison, Theldon Myers, Aaron
Copland, Nancy Van de Vate (VTCD) // Track 8: Twelve Pieces For Piano On
One To Twelve Notes
1999 Oper Und Musiktheater Vol. I (Vienna Modern Masters) // Track 1: A
Night in the Royal Ontario Museum
1998 Music From Six Continents (1998 Series): Enric Ferrer, Margaret Meier,
Randall Snyder, Nancy Van de Vate (Vienna Modern Masters) // Track 1:
Gema Jawa (Echoes Of Java); Tracks 4-9: Variations For Chamber Orchestra
1997 Music From Six Continents (1996 Series): Kaoru Koyama, Aaron
Rabushka, Tsippi Fleischer, Nancy Van de Vate (Vienna Modern Masters) //
Tracks 8-13: Suite From "Nemo"
1996 Music From Six Continents (1996 Series): Helmschrott, Constantinides,
Ernst, Johnston, Van de Vate (Vienna Modern Masters) // Track 9: Violin
Concerto No. 2
1994 Music From Six Continents (1993 Series): Husa, Weiss, Penderecki,
Perron, Van de Vate (Vienna Modern Masters) // Track 8: Viola Concerto
1994 Woodbury-Liederbüchlein (Koch-Schwann/Aulos) // Track 40: Cocaine
Lil
1993 Music From Six Continents (1993 Series): Julian Yu, Jack Fortner, David
Scott, Hiroshi Nakamura, Nancy Van de Vate (Vienna Modern Masters) //

Tracks 9-13: Voices Of Women

1992 Music From Six Continents (1992 Series): Fleischer, Tanner, Van de Vate, Shaffer (Vienna Modern Masters) // Tracks 7-10: Four Somber Songs

1992 Music From Six Continents (1992 Series): Sukegawa, Van de Vate, Loeb, Handel (Vienna Modern Masters) // Track 2: Pura Besakih

1992 Music From Six Continents (1992 Series): Arnold Schoenberg, Nancy Van de Vate, Krzysztof Penderecki (Vienna Modern Masters) // Track 2:

Katyn; Tracks 3-7: Krakow Concerto (for Percussion & Large Orchestra)

1990 Penderecki - Dies Irae; Schoenberg - A Survivor From Warsaw; Van de Vate - Krakow Concerto / Katyń (Conifer Limited) // A1: Krakow Concerto; Track 2: Katyń

1988 Krzysztof Penderecki - Threnody For The Victims Of Hiroshima / Viola Concerto; Nancy Van de Vate - Chernobyl / Concerto No1 For Violin And Orchestra (Conifer Limited) // Track 3: Chernobyl; Tracks 4-6: Concerto No1 For Violin And Orchestra

1983 Ruth Schonthal - Sonata Concertante For Cello & Piano / Four Epiphanies For Unaccompanied Viola; Nancy Van De Vate - Sonata For Viola & Piano / String Quartet No. 1 (LP; Orion) // B1-B3: Sonata For Viola & Piano; B4-B6: String Quartet No. 1

1980 Van De Vate - Music For Viola, Percussion & Piano; Iannaccone - Trio For Flute, Clarinet & Piano (LP; Orion Master Recordings)

Literatur

1987 Cohen, Aaron I.: VAN DE VATE, Nancy Hayes (pseud. Helen and William Huntley). In: International encyclopedia of women composers. New York, NY [u.a.]: Books & Music, 2. Aufl. Online abrufbar unter:

<https://rme.rilm.org/rme/stable/525549>.

1994 Ammer, Christine: Van de Vate, Nancy. In: Sadie, Julie Anne / Samuel, Rhian (Hg.): The New Grove Dictionary of Women Composers. London: Macmillan Press, S. 471-472.

1995 Ditter-Stolz, Edeltrud: Nancy Van de Vate: "Ich war immer fremd in meinem eigenen Land ...". In: Mayer, Clara (Hg.): Annäherung VI - an sieben Komponistinnen [Grete von Zieritz, Maria Bach, Nancy Van de Vate, Philippine Schick, Olga Neuwirth, Gabriela Proy, Elisabeth-Claude Jacquet de La Guerre]. Mit Berichten, Interviews und Selbstdarstellungen. Kassel: Furore-Verlag., S. 22-32.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): Vate de Vate Nancy. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 1102-1106.

2000 Kloimstein, Doris: Nancy Van de Vate: Komponistin in Wien. In: @cetera: Wege zur Kunst Nr. 3, S. 2-4.

2001 Haas, Gerlinde: Van de Vate Nanca (Jean, geb., gesch. Van de Vate,

verw. Smith, Pseud. William bzw. Helen Huntley. In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde (Hg): 210 österreichische Komponistinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 367–373.

2004 Foulkes-Levy, Laurdella / Levy, Burt Jerome: Journeys Through the Life and Music of Nancy Van de Vate. Lanham: Scarecrow Press.

2009 Nancy Van de Vate. In: frauen/musik österreich. Hg. v. Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten. Wien: Brandstätter Verlag, S. 24.

2010 [Die Orchesterminiaturen – 40 Jahre ORF Radio-Symphonieorchester Wien / Vorschau auf den Sommer und die Saison 2010/11](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 Zipp, Matthias: Die Remarque-Oper der austro-amerikanischen Komponistin Dr. Nancy Van de Vate. Schriften des Erich Maria Remarque-Archivs - Band 29. Osnabrück: Universitätsverlag Osnabrück/V&R Unipress.

2014 Vought, Michelle: The Theatrical Vocal Music of Nancy Van de Vate: Volume I 1958–2000. Morrisville: Lulu Publishing Services.

2017 Ternai, Michael / Röggl, Philip: [Die weibliche Handschrift in der österreichischen Musik](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Nancy Van de Vate](#)

Alte Webseite (Web-Archiv): [Nancy Van de Vate](#)

Oesterreichisches Musiklexikon online: [Van de Vate \(geb. Hayes\), Nancy \(Pseud. William bzw. Helen Huntley\)](#)

Wikipedia: [Nancy Van de Vate](#) (deutsch)

Wikipedia: [Nancy Van de Vate](#) (englisch)

YouTube: [Vienna Master Works](#)

Österreichische Nationalbibliothek: [Vorlass Nancy Van de Vate](#)

Österreichische Nationalbibliothek. Online Ausstellung - Die übersehenen Komponistinnen: [Nancy Van de Vate \(1930–2023\)](#)